Information und Unterstützung der Betroffenen

1 Wann werden vom Datenabfluss betroffene Patientinnen und Patienten persönlich informiert?

Wir informieren heute auf verschiedenen Kanälen unsere Mitarbeitenden und die Öffentlichkeit.

2 Ich habe bisher keine persönliche Information erhalten. Heisst das, dass ich nicht betroffen bin?

Nein, auch Sie könnten betroffen sein. Nach aktuellem Stand sind Personendaten wie Namen, Adressen, Rezepte und Röntgenbilder abgeflossen. Es wurden umgehend Massnahmen ergriffen, um die identifizierten Sicherheitslücken zu schliessen. Der Angriff hatte keine Auswirkungen auf die Diagnose und die Behandlung von Patienten. Für individuelle Rückfragen stehen wir jederzeit zur Verfügung über kontakt@mez-chur.ch und Telefon +41 81 287 70 90 .

3 Wie erfahren ehemalige Patientinnen und Patienten von diesem Vorfall?

Via Medienmitteilung wurde die Öffentlichkeit informiert. Für individuelle Rückfragen stehen wir jederzeit zur Verfügung über kontakt@mez-chur.ch und Telefon +41 81 287 70 90 .

4 Sie empfehlen Vorsichtsmassnahmen. Was heisst das konkret?

Unsere Empfehlungen schützen vor Betrugsversuchen, die nach solchen Angriffen häufig folgen. Unsere Anlaufstelle unterstützt Sie dabei.

Wir empfehlen folgende Vorsichtsmassnahmen:

- Vorsichtig sein bei ungewöhnlichen Anrufen oder Nachrichten.
- Keine Auskünfte zu persönlichen Daten geben, wenn sich eine Organisation als gleis d oder Medi Porta ausgibt. Gleis d und Medi Porta werden nie per E-Mail, SMS oder Telefon nach sensiblen Informationen wie Passwörtern, Bankdaten oder Zahlungen fragen.
- Rechnungen und Mahnungen sind zu prüfen. Wurde der Kauf getätigt, ist der Rechnungssteller bekannt und sind die Kontodaten korrekt?
- Grundsätzlich keine Passwörter oder Bankdaten preisgeben, wenn jemand danach fragt.
- Keine Rückrufe tätigen, auch wenn die Nummer der Bank, Handyanbieter etc. vertrauenswürdig ausschaut. Die Nummer kann gefälscht sein, um bei einem Rückruf an weitere Daten zu gelangen.
- Passwörter regelmässig ändern.

Welches Risiko besteht generell:

- Phishing: Kennen Kriminelle Name, Adresse oder Telefonnummer einer Person, können sie Betrugsnachrichten verfassen, die täuschend echt wirken.
- Identitätsdiebstahl: Mit den Daten können Kriminelle Profile auf fremden Namen erstellen oder beispielsweise Online-Bestellungen mit falscher Rechnungsadresse auslösen.

5 Wie erkenne ich, ob eine Nachricht wirklich von Ihnen stammt?

Wir werden nie per E-Mail, SMS oder Telefon nach sensiblen Informationen wie Passwörtern und Bankdaten fragen. Erhalten Sie eine solche Nachricht in unserem Namen, antworten Sie nicht und melden Sie sie sich bei uns über kontakt@mez-chur.ch und Telefon +41 81 287 70 90 .

6 Gab es bereits Betrugsversuche in Ihrem Namen?

Dazu liegen uns keine Informationen vor.

7 Kann ich verlangen, dass meine Daten gelöscht werden?

Sie können jederzeit Auskunft über Ihre Daten verlangen. Medizinische Unterlagen müssen wir während der gesetzlichen Frist aufbewahren. Darüber hinaus prüfen wir jedes Löschbegehren und kommen ihm entlang der geltenden Schweizer Gesetze nach.

8 Ich möchte das Zentrum wechseln. Erhalte ich meine Unterlagen?

Ja. Auf Ihren Wunsch übergeben wir Ihre Unterlagen Ihnen und/oder Ihrer neuen Ärztin oder Ihrem neuen Arzt.